

DER

LESE KALENDER 2024



#LESEN

DER LESEKALENDER 2024:

→ Jugendliche für das Lesen begeistern

Die **Ergebnisse der IGLU-Studie 2021**, die im Mai 2023 veröffentlicht wurden, sind allen noch gut in Erinnerung. Demnach verfügt rund ein Viertel aller Viertklässler:innen über keine ausreichende Lesekompetenz, um einen Text sinnerfassend lesen zu können. Diese Kinder werden vermutlich auch während der weiteren Schullaufbahn und als Jugendliche nicht zu den begeisterten Leser:innen gehören.

Während der Lesekalender 2023 sich schwerpunktmäßig der frühkindlichen Leseförderung gewidmet hat, nehmen wir mit dem Kalender 2024 die **Jugendlichen** in den Blick und zeigen Wege auf, wie sie zum Lesen motiviert werden können.

Dabei stellen wir das **Potential attraktiver Lesestoffe**, Comics, Manga und Webtoons, sowie kreativer Zugänge wie das Erstellen eines Zines vor. Darüber hinaus werden bewährte und neue Projekte mit **außerschulischen Partnern** wie den Öffentlichen Bibliotheken, dem

Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur und dem Friedrich-Bödecker-Kreis präsentiert. Zusätzlich zur **Schulbibliothek** als leseanregendem Ort in der Schule zeigen wir Möglichkeiten auf, wie **digitale Orte** zum sozialen Lesen genutzt werden können.

Das Thema **Mehrsprachigkeit** spielt in dem Übersetzungsprojekt »echtabsolut« eine wichtige Rolle. Mit den »**Literanauten**« wird ein partizipativer Ansatz in der Leseförderung verfolgt. Die Aufforderung zur Teilnahme an **Wettbewerben** richtet sich an Schüler:innen, die bereits lese- und schreibbegeistert sind und weitere Herausforderungen nicht scheuen.

Wir hoffen, dass die im Lesekalender 2024 vorgestellten Ansätze, Ideen, Projekte und Initiativen Ihnen Anregungen bieten, wie Sie die Zielgruppe der Jugendlichen in Schule, Bibliothek oder einem anderen Ort als Leser:innen gewinnen können.

Katja Bauer,
Imke Hanssen,
Frauke Krug,
Anke Märk-Bürmann,
Miriam Flach



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

Mit freundlicher Unterstützung



Niedersächsisches
Kultusministerium



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Januar						
M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Februar						
M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
		5	6	7	8	9
		12	13	14	15	16
		19	20	21	22	23
		26	27	28	29	

März						
M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
		4	5	6	7	8
		11	12	13	14	15
		18	19	20	21	22
		25	26	27	28	29

April						
M	D	M	D	F	S	S
14	1	2	3	4	5	6
15	8	9	10	11	12	13
16	15	16	17	18	19	20
17	22	23	24	25	26	27
18	29	30				

Mai						
M	D	M	D	F	S	S
18		1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11
20	13	14	15	16	17	18
21	20	21	22	23	24	25
22	27	28	29	30	31	

Juni						
M	D	M	D	F	S	S
22					1	2
23	3	4	5	6	7	8
24	10	11	12	13	14	15
25	17	18	19	20	21	22
26	24	25	26	27	28	29

Juli						
M	D	M	D	F	S	S
27	1	2	3	4	5	6
28	8	9	10	11	12	13
29	15	16	17	18	19	20
30	22	23	24	25	26	27
31	29	30	31			

August						
M	D	M	D	F	S	S
31				1	2	3
32	5	6	7	8	9	10
33	12	13	14	15	16	17
34	19	20	21	22	23	24
35	26	27	28	29	30	31

September						
M	D	M	D	F	S	S
35						1
36	2	3	4	5	6	7
37	9	10	11	12	13	14
38	16	17	18	19	20	21
39	23	24	25	26	27	28
40	30					

Oktober						
M	D	M	D	F	S	S
40	1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12
42	14	15	16	17	18	19
43	21	22	23	24	25	26
44	28	29	30	31		

November						
M	D	M	D	F	S	S
44				1	2	3
45	4	5	6	7	8	9
46	11	12	13	14	15	16
47	18	19	20	21	22	23
48	25	26	27	28	29	30

Dezember						
M	D	M	D	F	S	S
48						1
49	2	3	4	5	6	7
50	9	10	11	12	13	14
51	16	17	18	19	20	21
52	23	24	25	26	27	28
01	30	31				

JANUAR

COMICS

Bild und Text lesen



FEBRUAR

STARTSEITEN. SCHOOL

Im digitalen Austausch mit
Autorinnen und Autoren



MÄRZ

VORLESEFREU(N)DE

Die Wunstorfer Literanauten



APRIL

ECHT ABSOLUT

Literarisches
Übersetzen
mit Jugendlichen



MAI

STRABENPOESIE

Poetische Momente
im Alltag



JUNI

AUTORINNEN UND AUTOREN AN SCHULEN

Schreibwerkstatt am
Gymnasium »In der Wüste« in
Osnabrück



JULI

JULIUS-CLUB

Jugend liest
und schreibt



AUGUST

WETTBEWERBE UND CO.

Angebote für
besonders lese- und
literaturbegeisterte Kinder und
Jugendliche



SEPTEMBER

A GREAT READ

Unterrichtseinheit
in und mit der Schulbibliothek



OKTOBER

ZINES IM LITERATUR- UNTERRICHT

Kreative
Auseinandersetzung
mit einem Buch



NOVEMBER

JOBBÖRSE

Individuell einen
Zugang zu Geschichten finden



DEZEMBER

#BOOKTOK, #BOOKSTAGRAM, #WATTPAD UND CO

Digitale soziale
Lese-Orte



COMICS

Bild und Text lesen

Comics, Graphic Novels, Mangas, Webtoons oder andere Bildgeschichten bieten vielfältige Ansätze, Jugendliche für Geschichten zu begeistern. In der jüngsten Zeit haben viele Verlage ihr Repertoire an Comics erweitert. In zahlreichen Leseförderangeboten werden Comics berücksichtigt.

Was zeichnet Comics aus?

Worin liegt ihr großes Potential?

Der überschaubare Text macht sie auf den ersten Blick für nicht so routinierte Leser:innen geeignet. Dennoch wird man Comics und ihrem Potential für die Leseförderung nicht gerecht, wenn man sie nur als niedrigschwellige Einstiegsliteratur betrachtet. Comics zu lesen ist ein komplexer Prozess, der im Vergleich zu rein textorientierter Literatur besondere Fähigkeiten erfordert. Comics erzählen Geschichten durch die Verbindung von Bild und Text und knüpfen an das Rezeptionsverhalten junger Menschen in den Social-Media-Kanälen wie Instagram oder TikTok an.

Welche Methoden können bei Comics eingesetzt werden?

Comics bieten viele Ansätze für kreative Umsetzungen:

Schreiben/Zeichnen

- ▶ Sprechblasen mit eigenen Inhalten füllen
- ▶ Leerstellen ausfüllen: Was geschah zwischen Bild 1 und Bild 2?
- ▶ eigene digitale Comics erstellen (Comic Life, Book Creator)
- ▶ Lesungen mit Live-Zeichnungen von Comicautor:innen

Hören

- ▶ Hörbilder/Geräusche zu Comicszenen erstellen
- ▶ Umsetzung eines Comics als Hörspiel
- ▶ (mehrsprachiges) Lesen
- ▶ unterschiedliche Zeichencodes aus verschiedenen Ländern kennenlernen

Auch die Plattformen, auf denen diese digitalen Comics veröffentlicht werden, werden Webtoons genannt. Es gibt Webtoons, die mit Flash-Animationen und Soundtracks versehen sind und so den Übergang vom Lesen von Geschichten zum Erleben von Filmen fließend gestalten. Webtoons haben häufig eine durchgehende vertikale Panelanordnung ohne Seitenumbrüche. Sie können mit einer speziellen Webtoon-App gelesen werden. Die Website www.webtoons.com bietet mit Canvas eine kostenlose Plattform zum Veröffentlichen eigener Comics an.

Was sind interaktive Comics?

Die Entwicklung von interaktiven Comics ist sehr neu. Ein Beispiel ist der mehrfach preisgekrönte Comic Glasfäden, der die Geschichte vietnamesischer Vertragsarbeiter:innen in der DDR erzählt. Man kann ihn über den App Store und den Google Play Store kostenlos downloaden.



www.glasfaeden.de

Für Kinder, die sich von umfassenden Texten eher abschrecken lassen, bieten Comics schnelle Erfolgserlebnisse. Mit Comics kann man die Fähigkeit des Bilderlesens (Visual literacy) schulen. Diese Kompetenz wird in unserer zunehmend von Bildern dominierten Welt immer wichtiger.

Was sind Mangas?

Manga ist der japanische Begriff für Comics. Mangas verfügen über eine große stilistische Vielfalt, die auf japanische Kulturmerkmale zurückzuführen ist. Die Figuren haben häufig große Köpfe und große Augen. Die Leserichtung ist in Mangas von rechts nach links und sie werden von hinten nach vorne gelesen.

Was sind Webtoons?

Webtoons sind eine Verbindung aus Web und Cartoon. Es handelt sich um spezielle Comic-Stile, die sich insbesondere in Südkorea entwickelt haben.

Wo finde ich aktuelle

Comic-Empfehlungen?

Lesekompass Sonderedition Comics



www.stiftunglesen.de/informieren/preise-und-auszeichnungen/der-lesekompass

Website Akademie für Leseförderung Niedersachsen



www.alf-hannover.de/materialien/leicht-zu-lesen

Kinder- und Jugendbuchwoche
Salzgitter

JANUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1 Neujahr	2	3	4	5 Ende Weihnachtsferien	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4

STARTSEITEN. SCHOOL

start
seiten
school

Im digitalen Austausch mit
Autorinnen und Autoren

Was verbirgt sich hinter startseiten.school?

Die Initiative startseiten.school bietet digitale Lesewerkstätten für alle Schulformen. Aus der Notlage der Pandemiezeit heraus ist es dem Projektteam gelungen, Schullösungen neu zu denken und Autor:innen und junge Leser:innen miteinander in Austausch zu bringen.

Dazu wird ein digitaler Raum zur Verfügung gestellt, in dem Autor:innen Schüler:innen einladen, eines ihrer Bücher zu erkunden. Ermöglicht wird dieses über eine digitale Pinnwand zum jeweiligen Buch, auf der interaktive Videos, Bilder, (Schreib-)Aufgaben, Rätsel zum Buch usw. zusammengestellt sind.

In kurzen Filmen lassen sich Autor:innen bei der Arbeit über die Schulter schauen. Sie zeigen Schüler:innen ihren Arbeitsplatz und geben Einblick in die Entstehung ihrer Bücher von der Idee bis hin zur Festlegung von Buchtitel und Cover. Außerdem nehmen sie Leser:innen

mit zu den Schauplätzen ihrer Bücher und lassen sie auf diese Weise in die Geschichte eintauchen.

Die persönliche Art der Ansprache motiviert die Schüler:innen zum Lesen und zu eigenen kreativen Beiträgen. Hier werden alternative Buchtitel entwickelt oder Buchcover entworfen. Die eigenen Beiträge können auf der Pinnwand hochgeladen und kommentiert werden, was einen Austausch zum jeweiligen Buch ermöglicht. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen auf startseiten.school vier digitale Lesewerkstätten zu aktuellen Buchtiteln für die Klassenstufen 3 bis 9 zur Verfügung.

Wie kann startseiten.school eingesetzt werden?

Die Nutzung ist kostenlos. Zugriff zur gewünschten Pinnwand erhält man über eine entsprechende Mail an hello@startseiten.school. Nach Zusendung des Links zur Pinnwand kann diese durch die Lehrkraft geklont und abgewandelt werden, um sie an die jeweilige Lerngruppe anzupassen. Es können Inhalte hinzugefügt, gelöscht oder erst zu einem bestimmten Zeitpunkt freigegeben werden. Die Pinnwände wurden mit dem datenschutzkonformen Tool »Taskcards« erstellt. Sie werden Schüler:innen per Link oder QR-Code zur Verfügung gestellt, so dass sie ohne Anmeldung darauf zugreifen können. Zusätzlich zu der kostenfreien Nutzung dieses Ready-to-use-Contents ist es gegen ein Honorar möglich, Autor:innen persönlich mit den Kindern interagieren zu lassen, indem sie z.B. Ideen kommentieren oder Impulse für die weitere Arbeit geben. Abschließendes Highlight könnte eine Online-Begegnung mit den Schreibenden sein.

Was ist der Mehrwert von startseiten.school?

Die von startseiten.school gestalteten (Lese-) Räume bieten eine neue Möglichkeit des Austausches über Bücher, die über die einer klassischen Lesung hinausgeht. Sie eröffnen Schüler:innen die Chance, Bücher gemeinsam mit Literaturschaffenden zu erkunden und gewähren einen intensiven Einblick in das Leben und Wirken von Schreibenden.



www.startseiten.school/

Beispiel-Pinnwände des Projekts unter



[www.alf-hannover.de/
lesekalender-2024](http://www.alf-hannover.de/lesekalender-2024)

FEB
RU
AR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	31	1 Beginn Winterferien	2 Ende Winterferien	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	1	2	3



VORLESEFREU(N)DE

Die Wunstorfer Literanauten

Wie gestaltet sich das Vorleseangebot und was sind die Ziele?

Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren der Literanauten-Gruppe des Hölty-Gymnasiums, der Otto-Hahn-Schule und der Evangelischen Integrierten Gesamtschule aus Wunstorf lesen einmal im Monat einer Kindergartengruppe der Kindertagesstätte St. Bonifatius vor.

Das Besondere: Die Vorlesesprache richtet sich nach den Herkunftssprachen der jugendlichen Vorleser:innen und der anwesenden Kindergartenkinder. Die gemeinsamen Treffen haben einen festen Ablauf und werden durch Rituale gerahmt. Unterstützt wird das Vorlesen durch Kamishibai oder digitale Tafeln. Zwischendurch gibt es spielerische Aktionen und Basteleinheiten. Ziele des Angebots sind neben dem Vorlesen zur Vermittlung von Sprach- und Lesekompetenzen insbesondere die Betonung von Mehrsprachigkeit als kulturelle Ressource und Wertschätzung der Herkunftssprachen aller Beteiligten.

Wer und was sind die Literanauten?

Die Literanauten sind ein bundesweites Leseförderungsprojekt, das Jugendliche zur aktiven Mitgestaltung einlädt.

Der Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Peer-to-Peer-Ansatz: Leseaffine, in Leseklubs, Literaturjursys oder Schreibgruppen organisierte Jugendliche werden geschult und sind dann selbst als Motivator:innen aktiv. Ihr Ziel ist es, noch mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern.

Für sie und mit ihnen entwickeln die Literanauten regionale Events und Formate, bei denen das Buch im Mittelpunkt steht. Die Literanauten beziehen bei ihrer Auseinandersetzung mit Literatur andere Künste wie Musik, Kunst, Fotografie, Theater und Zirkus mit ein. Sie fördern einen sinnlich-ästhetischen Zugang zu Büchern und schaffen so eigene künstlerische Werke wie Buchtrailer, Printprodukte oder Theaterstücke.

Welche Aktivitäten führen die Literanauten durch?

- ▶ Read Date als moderne Form der Buchpräsentation
 - ▶ Lesungen
 - ▶ Podcast bzw. Audiowerkstätten
 - ▶ Literarisches (Geo-)Caching
 - ▶ Poesie-Werkstätten
 - ▶ Schreibwerkstätten
 - ▶ Erstellung einer Broschüre »Klasse(n) Lektüre« für Schüler:innen und Lehrkräfte ab Klasse 5, die bei der Lektüreauswahl im Unterricht unterstützen soll.
- Verfügbar unter:



www.jugendliteratur.org/uploads_media/files/neu_klassenlektuere2022-web_123051.pdf

Zudem werden Bücher in den in Schulen erlernten Fremdsprachen Englisch und Französisch vorgelesen. Im Laufe des Projekts stärken die Jugendlichen ihre Fähigkeiten im Vorlesen und ihre pädagogischen Kompetenzen im Umgang mit der Zielgruppe. Der Ort für die Vorleseaktionen ist die Schulbibliothek des Hölty-Gymnasiums. Die Literanauten-Gruppe wird von der Leiterin der Schulbibliothek sowie zwei Ehrenamtlichen betreut. Beim jährlichen bundesweiten Treffen mit anderen Literanauten können Erfahrungen ausgetauscht und neue literarische Projekte initiiert werden.

Der Zugang erfolgt sowohl mit digitalen als auch analogen Medien. Literanauten-Gruppen sind an Schulen oder – im außerschulischen Kontext – an Buchhandlungen oder Bibliotheken angesiedelt und kooperieren mit Partnern wie weiterführenden Schulen, Einrichtungen der Jugendarbeit oder kulturellen Zentren.

Die Literanauten werden gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Waldemar-Bonsels-Stiftung. Interessierte Gruppen wie Leseklubs, Literatur- und Schreibgruppen mit mindestens sechs Teilnehmer:innen im Alter von 10 bis 18 Jahren können sich jederzeit beim Arbeitskreis für Jugendliteratur (AKJ) bewerben.



www.jugendliteratur.org/literanauten/c-164

Ein weiterführender Bericht über die Literanauten unter



www.alf-hannover.de/lesekalender-2024

MÄ RZ

Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche

Vechtaer Bücherfrühling

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18 Beginn Osterferien	19	20	21 Leipziger Buchmesse	22 Leipziger Buchmesse	23 Leipziger Buchmesse	24 Leipziger Buchmesse
25	26	27	28 Ende Osterferien	29 Karfreitag	30	31

ECHT ABSOLUT

Literarisches Übersetzen mit Jugendlichen

Mehrsprachigkeit und literarische Bildung fördern

Fischen im Trüben, türkische Mauerlyrik und Stille Post: Das ist eine Auswahl von Impulsen und Inhalten, die im Rahmen des Projekts »Echt absolut« vermittelt werden und das Thema Mehrsprachigkeit und Übersetzung für Jugendliche aufgreifen. Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen auf der Welt wächst mehrsprachig auf, viele lernen mindestens eine Fremdsprache. Für Jugendliche gibt es im Bereich Kulturelle Bildung und Übersetzung bisher wenig Angebote. »Echt absolut« vermittelt jungen Menschen ab 12 Jahren unter Anleitung von professionellen Literaturübersetzer:innen den sprachlich-kreativen Prozess des Übersetzens und erweitert deren Les- und Schreibkompetenzen und damit auch die kulturelle Kompetenz durch praktische Übungen.

Literarisches Übersetzen in der Schule

Die im Rahmen des Projekts entstandenen Arbeitsmaterialien können für spielerische Angebote oder Unterrichtseinheiten z.B. in der Schule oder in AGs, in der kulturellen Bildung und für Weiterbildungen genutzt werden. Auf der Website werden – je nach Bedarf filterbar nach Alter, Genre, Sprachen u.a. – verschiedene Methoden und Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich werden Fortbildungen für Lehrkräfte und Literaturübersetzer:innen angeboten. Themen der Fortbildungsangebote, die digital und in Präsenz durchgeführt werden, sind »Spiel mit Sprache!«, »Literarisches Übersetzen in der Schule« oder »Schritt für Schritt – Etappen des Übersetzens«. Der Begriff »Literatur« ist in diesem Projekt weit gefasst und bezieht Theatertexte, Comics, Songtexte und Videos ein.

Einen Einblick in das vielseitige Workshopangebot und die umfangreiche Materialsammlung liefern folgende Beispielübungen:

- ▶ Sprichwörter übersetzen
- ▶ Gregs Tagebuch - Wörterbucharbeit
- ▶ Textvarieté: eine Textart in eine andere überführen
- ▶ Deutsch-arabisches Übersetzungsmosaik
- ▶ Fischen im Trüben: Hörverstehen jenseits der inhaltlichen Bedeutungsebene
- ▶ Ankerwörter: Ähnlichkeiten und falsche Freunde zwischen Sprachen
- ▶ Manga übersetzen mit einer Einführung in die japanische Schrift
- ▶ Lieblingslieder übersetzen und eine Radiosendung produzieren
- ▶ Kollektives Übersetzen eines Jugendtheaterstücks
- ▶ Gemeinsam Teile eines Jugendbuchs übersetzen

Das Projekt »Echt absolut – Literarisches Übersetzen mit Jugendlichen« ist eine gemeinsame Initiative des Literarischen Colloquiums Berlin und des Deutschen Übersetzerfonds. Die Initiierung des Projekts wurde gefördert von der Kulturstiftung des Bundes und der Robert Bosch Stiftung. Die Erweiterung des Projekts wird seit 2021 aus dem Programm »Neustart Kultur« der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.



www.echtabsolut.de

Internationaler Tag des Kinderbuches

Bilderbuchsamstag Hildesheim

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1 Ostermontag	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23 Welttag des Buches	24	25	26	27	28
29	30	1	2	3	4	5

STRABEN- POESIE

Poetische Momente
im Alltag

Was verbirgt sich hinter der Straßenpoesie-Gruppe?

Die Straßenpoesie-Gruppe der Bücherpiraten Lübeck trifft sich einmal in der Woche. Im Rahmen dieser Treffen im Haus der Bücherpiraten werden Texte oder Gedichte geschrieben, die in der Stadt mit dem Ziel aufgehängt werden, die Stadt etwas poetischer zu gestalten.

Straßenpoesie hat dabei nicht den Anspruch, von Dauer zu sein oder für etwas zu werben. Es geht darum, den öffentlichen Raum als Ort der Interaktion und Kommunikation zu erleben und mit vorbeigehenden Passantinnen und Passanten unter Umständen ins Gespräch zu kommen. Straßenpoesie lebt dabei von der Irritation.

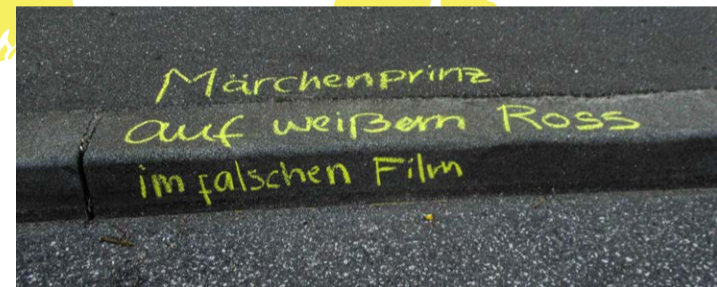
Weitere Aktionen

- ▶ Gedichte zum Selbst-Pflücken
- ▶ Gedankenboote erstellen und auf dem Wasser fahren lassen
- ▶ Haikus mit Kreide auf Gullydeckel schreiben
- ▶ »Für-Dich«-Briefgedichte in Bussen oder Bahnen auslegen
- ▶ Hoffnungs-Gedichte an Haustürklinken hängen

Das Angebot wird durch das Programm »inter-aktion« des Fonds Soziokultur gefördert.

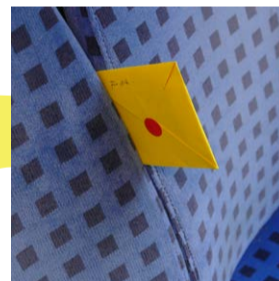


www.buecherpiraten.de/de/strassenpoesie



Jan über die Straßenpoesie-Gruppe:

»Straßenpoesie ist »Kunst um der Kunst willen«. Wenn wir ein Projekt planen, können wir nicht sagen, ob es von hundert Menschen oder von keinem einzigen bemerkt wird. Deswegen muss jedes an die Straße gehängte Gedicht, jedes Kreide-Kunstwerk allein durch seine Existenz den Aufwand wert sein, den es uns kostet. Damit das auf Dauer funktioniert, will die Straßenpoesie sich jeden Tag selbst neu erfinden und ist so eine der freiesten Kunstformen.«



Hildesheimer
Jugendbuchwoche

Landesentscheid des Vorlesewett-
bewerbs des Börsenvereins

Friedrich-Gerstäcker-Preis für
Jugendliteratur, Braunschweig

Salto Wortale / Jugend-
buchwoche Hannover

Bilderbuchsonntag
Wolfsburg

M A I

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	1 Tag der Arbeit	2	3	4	5
6	7	8	9 Christi Himmelfahrt	10 Pfingstferien	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20 Pfingstmontag	21 Pfingstferien	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2

AUTORINNEN UND AUTOREN AN SCHULEN

Schreibwerkstatt am Gymnasium
»In der Wüste« in Osnabrück

Eine Möglichkeit, für Literatur zu begeistern, ist die Begegnung und der Austausch mit Autor:innen. Durch das Vorlesen, Gespräche oder eigenes Schreiben können jüngere wie ältere Schüler:innen Einblicke in die schriftstellerische Tätigkeit gewinnen und Literatur in einer besonderen Weise erleben.

Ein Beispiel dafür sind die Lesungen und Schreibwerkstätten, die der Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen im Rahmen des von der VGH Stiftung geförderten Projekts »Autor:innen in der Schule« organisiert. Im Schuljahr 2022/2023 führten elf Autor:innen mit 22 niedersächsischen Lehrkräften und ihren Klassen eine zweitägige Schreibwerkstatt zum Thema »Mut im Bauch« durch.

Im Zuge des Programms besuchte der Autor Tobias Steinfeld 30 Neuntklässler:innen des Osnabrücker Gymnasiums »In der Wüste«.

(New York) und das Thema. Figuren und Plot entwarfen die Schüler:innen einzeln oder in Gruppen, dann mit unterschiedlichen Perspektiven. Gefesselt von ihren Texten schrieben sie mehrere Stunden lang, viele ignorierten dabei die Pausen des üblichen Unterrichtsalltags, keiner entzog sich dem Schreiben. Als am Ende alle eine eigene Erzählung verfasst hatten, lasen die Schüler:innen laut vor und erhielten ein konstruktives und ermutigendes Feedback.

Mit diesem Projekt konnten die Neuntklässler:innen über den Schulalltag hinaus die fesselnde Wirkung literarischen Lesens und Schreibens erleben. Es ermöglichte ihnen, sich nicht nur mit ihren eigenen Figuren und deren Handlungen zu identifizieren, sondern auch Ziele und Arbeitsweisen eines Autors sowie seine mitgebrachten Werke kennenzulernen.

Er ist selbst in Osnabrück aufgewachsen, lebt zurzeit in Düsseldorf und hat verschiedene Erzählungen, Theaterstücke sowie Jugendbücher veröffentlicht.

Durch seine Gespräche und Arbeitsaufträge motivierte er die Jugendlichen, sowohl Texte zu verfassen, bei denen jede bzw. jeder nur einen Satz notiert, als auch eine zusammenhängende Geschichte zu schreiben. Miteinander verbunden waren die Geschichten durch einen gemeinsamen Handlungsort



Interessierte Schulen können sich für die Teilnahme an diesem Projekt beim Bödecker-Kreis bewerben.

www.fbk-niedersachsen.de



Gymnasium in der Wüste
Osnabrück,
PD Dr. Bettina Heck

gidw.de/rss-aktuell/93-02/912-schreiben-ueber-den-schulalltag-hinaus

JUNI

Julius-Club

Buxtehuder Bulle,
Jugendbuchpreis

Lüneburg
liest

Nordstemmer
Zuckerrübe

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24 Beginn Sommerferien	25	26	27	28	29	30

JULIUS-CLUB

Jugend liest und schreibt

Der JULIUS-CLUB findet jedes Jahr in rund 50 Bibliotheken in Niedersachsen statt. Er begeistert Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren für das Lesen und bietet ihnen eine Auswahl von 100 aktuellen Kinder- und Jugendbüchern an.

Diese berücksichtigt unterschiedliche Leseinteressen und -kompetenzen. Der JULIUS-CLUB wird bereits seit 2007 durchgeführt und hat sich als erfolgreiche Sommerferienaktion in Niedersachsen etabliert. Kinder und Jugendliche, die mindestens zwei Bücher lesen und bewerten, erhalten ein JULIUS-CLUB-Diplom, bei mindestens fünf gelesenen Büchern ein Viellese-Diplom. Begleitend gibt es in den teilnehmenden Bibliotheken ein buntes Veranstaltungsprogramm mit wöchentlichen Club-Treffen, coolen Aktionen und jeder Menge Spaß!

Was ist neu beim JULIUS-CLUB?

Kooperation mit Schulen / Buchauswahl

- ▶ verstärkte Kooperation mit Haupt-, Ober- und Förderschulen
- ▶ mehr Kinder- und Jugendbücher in einfacher Sprache für leseferne Kinder und Jugendliche
- ▶ einzelne Titel in Klassenstärke
- ▶ Comics, Mangas und Graphic Novels
- ▶ Hörbücher und E-Books
- ▶ Sachbücher zu aktuellen Trends

Veranstaltungen

- ▶ Veranstaltungen vor Ort und digitale Angebote zum Austausch über Bücher, Literatur und vieles mehr

Wie können Lehrkräfte in Schule und Unterricht vom JULIUS-CLUB profitieren?

- ▶ Überblick über den aktuellen Kinder- und Jugendbuchmarkt
- ▶ Bücher des JULIUS-CLUBs zum Verbleib in den Schulen, auch in Klassenstärke
- ▶ Buchvorstellungen von teilnehmenden Schüler:innen in der Schule
- ▶ Autorenbegegnungen
- ▶ »Leitfaden für Lehrkräfte. Der JULIUS-CLUB als Unterstützer der schulischen Leseförderung« mit weiteren Ideen für Schule und Unterricht

Projektinitiatoren des JULIUS-CLUBs sind die VGH Stiftung und die Bücherei-zentrale Niedersachsen.

Leitfaden für Lehrkräfte



- ▶ Begleitveranstaltungen wie Star-Wars-Days, Buchbinde-Workshops, Escape Rooms, Comiczeichnenworkshops, Autorenbegegnungen bis hin zu Outdoor-Events
- ▶ Kooperationen mit Einrichtungen vor Ort



www.alf-hannover.de/fileadmin/downloads/pdfs/julius_leitfaden_f_lehrkraefte_2021.pdf

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Akademie für Leseförderung Niedersachsen und im Oldenburger Raum mit der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg durchgeführt.



JULIUS CLUB

www.julius-club.de

Julius-Club

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	1	2	3	4



WETTBEWERBE UND CO.

Angebote für besonders lese- und literaturbegeisterte Kinder und Jugendliche

Wettbewerbe bieten Schüler:innen die Möglichkeit, sich in besonderen Interessens- und Wissensgebieten weiterzuentwickeln. Wettbewerbe können in die schulische oder unterrichtliche Arbeit einbezogen werden. Die Teilnahme kann als Projekt oder AG angeregt werden. Wettbewerbsleistungen können bei der Benotung des Fachs bzw. auf dem Zeugnis unter »Bemerkungen« berücksichtigt werden.

Die folgenden Schülerwettbewerbe aus den Bereichen Sprache und Literatur werden von der Kultusministerkonferenz empfohlen:

Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Mitmachen können alle sechsten Schulklassen. Wer gerne liest und Spaß an Büchern hat, ist eingeladen, sein Lieblingsbuch vorzustellen und eine kurze Passage daraus vorzulesen.



www.vorlesewettbewerb.de/

Schreibzeit Niedersachsen

Schreibzeit ist ein Programm zur Förderung junger Autor:innen mit ersten Publikationserfahrungen. Die Förderung besteht in der Vergabe von Stipendien und zusätzlicher Begleitung. Jedes Jahr wird ein anderer thematischer Schwerpunkt gefördert.



www.schreibzeit-niedersachsen.de/

Treffen junger Autor:innen

Autor:innen im Alter von 11 bis 21 Jahren, die gerne Gedichte, Theaterstücke, Kurzgeschichten oder Slam Poetry schreiben, ihre Texte bei einer Lesung in Berlin vor Publikum vorstellen und sich darüber austauschen möchten, können sich beim Treffen junger Autor:innen bewerben.



www.berlinerfestspiele.de/de/treffen-junger-autorinnen/start.html

Jurymitglied beim Buxtehuder Bullen

Der Buxtehuder Bulle ist einer der ältesten deutschen Literaturpreise, der Jugendromane prämiert. Ziel des Buxtehuder Bullen ist es, Jugendliche für das Lesen zu begeistern und die Verbreitung guter Jugendbücher zu fördern. Elf Jugendliche und elf Erwachsene aus ganz Deutschland bilden die Jury, die jedes Jahr im Losverfahren neu zusammengestellt wird. Interessierte Jugendliche aus ganz Deutschland können sich als Jurymitglied bewerben.



www.buxtehuder-bulle.de

Literanauten

Literanauten treffen sich in Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen oder anderen kulturellen und sozialen Einrichtungen. Sie organisieren sich in Leseclubs und geben ihre Freude an Büchern und Geschichten an andere Kinder und Jugendliche weiter.

Plattdeutscher Lesewettbewerb

Der Plattdeutsche und Saterfriesische Lesewettbewerb findet in Niedersachsen alle zwei Jahre statt. Er richtet sich an Schüler:innen der dritten bis dreizehnten Jahrgangsstufe.



www.schoolmester.de/wettbewerbe/lesewettbewerb/

Weitere Wettbewerbe, Mitgliedschaften in Jurys etc.:

Niedersächsischer Schulbibliothekswettbewerb

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Niedersächsischen Schulbibliothekstages wird der Preis für den Niedersächsischen Schulbibliothekswettbewerb verliehen. Der Wettbewerb steht in jedem Jahr unter einem anderen Motto und regt Schüler:innen an, sich mit der Schulbibliothek der eigenen Schule auseinanderzusetzen.



www.alf-hannover.de/veranstaltungen/schulbibliothekstag

www.jugendliteratur.org/literanauten/c-164

Jugendjury für den Deutschen

Jugendliteraturpreis

Die Jugendjury wählt eigenständig den »Preis der Jugendjury« für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Sie setzt sich aus bundesweit sechs Leseclubs zusammen, die an verschiedene Institutionen angebunden sind. Eine Amtszeit umfasst zwei Preisjahre. Die Jurymitglieder können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



www.jugendliteratur.org/jugendjury/c-118

AUGUST

Julius-Club

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	31	1	2 Ende Sommerferien	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	1

A GREAT READ

Unterrichtseinheit in und mit der Schulbibliothek

Durchführung

In dieser Unterrichtseinheit zum Thema Literatur im Fach Englisch einer 11. Gymnasialklasse lernen die Schüler:innen wesentliche literarische Grundbegriffe kennen und analysieren Erzähltexte selbstständig. Darüber hinaus finden sie kreative Zugänge zu Literatur. Um das eigenständige Lesen und die Leselust zu fördern, wählen die Schüler:innen ihre Lektüre nach eigenem Interesse unter Berücksichtigung dieser Vorgaben: zeitgenössischer Roman in englischer Sprache (keine Übersetzung) von mindestens 250 Seiten. Das Genre Bildungs-/Gesellschaftsroman, Fantasy, Science-Fiction, Krimi, Thriller können sie frei wählen. Somit liest jede bzw. jeder etwas anderes.

Zum Auftakt gibt es ein Speeddating mit zehn sehr unterschiedlichen Romanen aus dem Bestand der Schulbibliothek. Die Schüler:innen sehen zunächst nur die Vorderseite der jeweiligen Buchcover und erläutern, welches Buch ihr Interesse weckt. Danach wird ihnen der entsprechende Klappentext vorgelesen mit der daran anknüpfenden Frage, ob die zusätzlichen Informationen ihre Wahl beeinflussen.

Die Schüler:innen erhalten ein Kompendium aller wesentlichen literarischen Grundbegriffe, die für eine Romananalyse notwendig sind. Die jeweils erste Seite der Romane aus dem Speeddating dient nun als Grundlage für eine erste Erzähltextanalyse. Darüber hinaus beschreiben die Schüler:innen, wie die erste Seite auf sie wirkt und ob sie der Romanbeginn zum Weiterlesen motiviert.

Die Schüler:innen wählen nun einen eigenen Roman aus. Dieser kann aus dem Bestand der Schulbibliothek sein, muss aber nicht. Sie lesen ihn vorzugsweise zu Hause. Im Unterricht stellen sie ihr Buch exemplarisch anhand zuvor erarbeiteter Aspekte mündlich vor. Hierbei ist es wichtig, Aufgabenformate zu finden, die die Schüler:innen so selbstständig wie möglich bewältigen müssen, also ohne Zuhilfenahme von im Internet verfügbaren Analysen und Interpretationen.

Moodboard

Im Sinne eines kreativen Ansatzes ist die Erstellung eines literarischen Moodboards eine gute Möglichkeit. In Form einer Collage werden visuell ansprechende Fotos von Handlungsorten und Protagonist:innen, aussagekräftige Textzitate, Realia sowie Filmtrailer, Biographien oder Musik über einen QR-Code zusammengestellt. Das Moodboard soll nicht nur einen stimmigen Eindruck vom

Roman vermitteln, sondern vielmehr Lust aufs Lesen machen. Mit Hilfe ihres Moodboards stellen die Schüler:innen ihren Roman im Plenum vor.

Zum Abschluss werden alle Moodboards auf einer Literaturleine sowie die gelesenen Romane auf einem Büchertisch in der Schulbibliothek am 23. April, dem Welttag des Buches, präsentiert.

Idee

Schulbibliothek Gymnasium
Walsrode, Sven Wenger

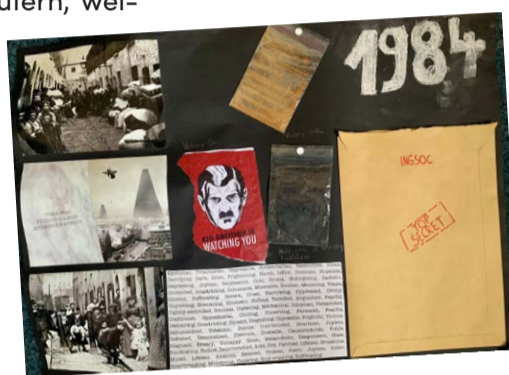
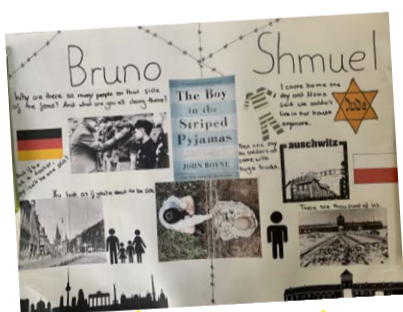


www.gymnasiumwalsrode.de

Beispiele für literarische Grundbegriffe und Aufgabenformate unter



www.alf-hannover.de/lesekalender-2024



SEPTEMBER

Celler Jugendbuchwoche

Jugendbuchwoche Peine

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8 Weltbildungstag/ Weltalphabetisierungstag
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26 Nds. Schulbibliothekstag	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

ZINES IM LITERATUR- UNTERRICHT

Kreative Auseinandersetzung mit einem Buch

Als Zine oder Fanzine wird eine handgemachte, amateurhafte Publikation mit einer geringfügigen Auflage beschrieben, die der Kommunikation innerhalb bestimmter Gruppen dient. Auch in der Literaturdidaktik eignet sich die Herstellung eines Zines als Methode zur Buchvorstellung oder als gestalterische Beschäftigung mit einem Buch. Durch die intensive Bearbeitung der Thematik wird den Schüler:innen ein neuer Zugang zum Buch eröffnet. Ein kleines Magazin über das gelesene Buch entsteht.

Vorbereitung

Das Zine wird aus einem Bogen DIN A4 oder DIN A3 Papier gefaltet. Eine genaue Anleitung zum Falten finden Sie in dem Video zum Falten von Mini-Büchern und in dem Video zur Herstellung eines Zines. Die Zines können je nach Altersstufe und Umfang der Aufgabenstellung aus einem kleinen oder einem größeren Blatt Papier gefaltet werden. Wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht, können die Blanko-Hefte vorbereitet werden, sodass die Schüler:innen die Zines nur noch kreativ füllen müssen.

Materialien

- ▶ ein Bogen DIN A4 oder DIN A3 Papier pro Zine
- ▶ Bastelpapier
- ▶ Klebestifte
- ▶ Scheren
- ▶ Stifte
- ▶ Dekoklebeband
- ▶ ggf. andere Bastelutensilien

Durchführung

Es gibt zwei Möglichkeiten, das fertig gefaltete Zine zu gestalten: Entweder werden die einzelnen Seiten des Zines im gefalteten Heft bearbeitet oder die Seitenzahlen des Zines werden mit Hilfe von Klebestickern markiert. Dann kann das Zine wieder auseinandergefaltet und anschließend beklebt, illustriert oder beschrieben werden. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

- ▶ Zitate aus dem Buch
- ▶ Zeichnungen
- ▶ Gedanken einer Figur
- ▶ Fotos und Collagen
- ▶ ...

Die fertigen Zines können in der Klasse angeschaut und diskutiert werden.

Lesefutterbox und Infocube

Weitere Ideen, wie kreativ zu Büchern gearbeitet werden kann, sind die Lesefutterbox und der Infocube. Eine ausführliche Beschreibung ist in der Praxistippsammlung auf der Website der Akademie für Leseförderung zu finden.

Praxistipp Zines im Literaturunterricht

 [www.alf-hannover.de/
materialien/praxistipps/zines-im-
literaturunterricht](http://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/zines-im-literaturunterricht)

Videoanleitungen und weitere Anregungen unter

 [www.alf-hannover.de/
lesekalender-2024](http://www.alf-hannover.de/lesekalender-2024)

OK TO BER

Peiner
Jugendbuchwoche

»Harzburger Eselohr«
Jugendliteraturpreis

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	1	2	3 Tag der Deutschen Einheit	4 Beginn Herbstferien	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16 Frankfurter Buchmesse	17 Frankfurter Buchmesse	18 Ende Herbstferien	19 Frankfurter Buchmesse	20 Frankfurter Buchmesse
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31 Reformationstag	1	2	3

JOBBÖRSE

Individuell einen Zugang zu Geschichten finden

DJ*ane Wähle Musikstücke aus, die deiner Meinung nach zu einzelnen Abschnitten des Romans passen. Begründe deine Auswahl.	Journalist*in Wähle drei aktuelle Zeitungsartikel aus und erkläre, warum manche der Figuren daran Interesse haben könnten.	Regisseur*in Schreibe das Skript für die Verfilmung deines Lieblingskapitels oder deiner Liebblingsszene.
Rätsel-Erfinder*in Entwerfe ein Kreuzworträtsel zu den Figuren, dem Setting, Ereignissen oder anderen Details. Schreibe für jedes Lösungswort einen Hinweis.	Psycholog*in Analysiere einen menschlichen Konflikt oder eine Grundfrage des Romans.	Designer*in Entwerfe jeweils eine Trophäe für jede Hauptfigur. Die Auszeichnung orientiert sich am Verhalten der Figur. Wofür hat sie sie verdient?
Sprachwissenschaftler*in Sammle ungewöhnliche Wörter des Romans. Erkläre ihre Bedeutung.	Richter*in Wähle zwei Charaktere aus und erhebe Anklage gegen sie. Plane eine Gerichtsverhandlung.	Werbekaufmann/-frau Wähle für zwei bis drei Figuren Produktwerbungen aus, die sie mögen könnten. Begründe deine Auswahl.
Comiczeichner*in Verwandle eine Szene in einen Comic-Strip.	Briefeschreiber*in Schreibe einen Briefwechsel zwischen dem/ der Autor*in und einer Figur.	Illustrator*in Entwirf für jedes Kapitel/ jede Szene eine Illustration.
Forscher*in Recherchiere zu zwei der folgenden Themen: Land, Kultur, Zeit, Geschichte der Handlung oder Biographie des/der Autor*in.	Detektiv*in Gegen welche Figur würdest du Ermittlungen einleiten? Schreibe eine Analyse. Empfiehl, was getan werden soll.	Songwriter*in Schreibe einen Liedtext über ausgewählte Figuren, die Handlung oder ein wichtiges Thema des Romans zu einer Melodie.

Bei dieser Methode werden passend zum Tätigkeitsfeld bestimmter Berufe kreative Aufgaben gestellt. Diese ermöglichen Schüler:innen nach dem (ersten) Lesen individuelle, handlungs- und produktionsorientierte Zugänge zu literarischen Texten auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus.

Durchführung

Die Jobbörse enthält eine Auswahl von Aktivitäten, die die Schüler:innen nach dem Lesen eines literarischen Textes durchführen können.

Soll mehr als eine Aufgabe durchgeführt werden, können z.B. die folgenden Kriterien angewendet werden:

- ▶ Die Aufgabenfelder werden anhand der Anforderungsniveaus sortiert oder gekennzeichnet (z.B. unterschiedliche Farben). Die Schüler:innen sind angehalten, eine Aufgabe aus jedem Niveau zu wählen.
- ▶ Die Aufgaben werden unter den Aspekten musisch-künstlerisch, analytisch, kreative Textarbeit sortiert. Die Schüler:innen wählen jeweils eine Aufgabe aus mindestens zwei Aufgabenfeldern aus.

Es bietet sich an, alle oder besonders gelungene Ergebnisse an einem öffentlichen Ort wie der Schule oder (Schul-)Bibliothek auszustellen.

Dafür schlüpfen sie in eine oder mehrere Rollen, wie z.B. DJ, Journalist:in oder Werbekaufmann/-frau und bearbeiten die entsprechende Aufgabe. Die dadurch entstandenen Produkte können als Ausgangspunkt für interpretatorische Gespräche genutzt werden oder sie sind kreative Umsetzungen bereits erarbeiteter Inhalte.

Variante

Manche Aufgaben können auch für die kreative Auseinandersetzung mit Sachtexten eingesetzt werden.

Link

On the same page



www.onthesamepageelt.wordpress.com/2020/05/10/15-post-reading-activities/

Bad Harzburger
Jugendbuchwoche

Göttinger und Northeimer Kinder-
und Jugendbuchwoche

Kinder- und Jugendbuchmesse
KIBUM Oldenburg

Braunschweiger
Jugendbuchwoche

Oldenburger Kinder-
und Jugendbuchpreis

Rattenfänger Literatur-
preis, Hameln

Aktion »LesePrinzen und
LeseKaiser« Bad Harzburg

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15 Bundesweiter Vorlesetag	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1

#BOOKTOK, #BOOKSTAGRAM, #WATTPAD UND CO

Digitale soziale Lese-Orte

Die hier vorgestellten Social-Media-Plattformen sind aus Datenschutz- und anderen Gründen (Fake News, Hassbotschaften etc.) sehr umstritten. Da sie bei jugendlichen Leser:innen beliebt sind, stellen wir sie und ihre Potentiale in diesem Zusammenhang dennoch vor. Bei einem Einsatz in der schulischen und außerschulischen Leseförderung sollte auf jeden Fall eine Thematisierung der Risiken erfolgen.

Mit der Website [Zeeob.com](https://www.zeeob.com) bietet sich zudem die Möglichkeit, Posts zu generieren, die von ihrem Design und Aufbau identisch mit Posts auf bekannten sozialen Plattformen sind, aber offline und ohne Anmeldung funktionieren.

#BookTok

Die Videoplattform TikTok steht bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren mit 46% an 3. Stelle bei der Nutzung von sozialen Plattformen (JIM-Studie 2021). Unter den Hashtags #booklove, #bookshelve oder #booktok treffen sich junge Leser:innen und tauschen sich über Bücher aus. TikTok zeigt viele Möglichkeiten auf, selbst kreativ zu werden: Buchvorstellungen in Form von Filmsequenzen können mit Musik unterlegt werden und geben so die Stimmung einer Geschichte wieder.

Darüber hinaus ist TikTok eine Plattform, die vom Austausch lebt: Man kann mit Leser:innen in Kontakt treten. Dieser »Sharing-Effekt« macht Lesen zu einer sozialen Tätigkeit, die aus der Vereinzelung herausführt. Bücher können weiterempfohlen werden, man holt sich selbst Lesetipps oder nimmt an einer der Lese-Challenges teil. Weiterhin sind viele Jugendbuchverlage hier präsent.

#BookTok ist somit

- ▶ eine Quelle für Anregungen, wie Lesen attraktiv gestaltet werden kann
- ▶ eine Quelle für Bücher, die Jugendliche interessieren
- ▶ ein Fundort für beispielhafte Filmsequenzen/Clips zu Büchern

Folgende Praxisideen zu diesem

Trend sind denkbar:

- ▶ #BookTok-Regale in Bibliotheken präsentieren: aktuelle Hits mit dem Aufkleber #BookTok versehen und in einem Regal aufstellen, Bücher nach Farben sortieren



www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25423/index.html

- ▶ eigene Clips zu Büchern erstellen
- ▶ Hashtags zu Büchern erstellen und Bücher zu einem Thema zusammenstellen
- ▶ analoge Challenges erstellen lassen bzw. anbieten: 12 Bücher im Jahr lesen, in jedem Monat ein Buch zu einem anderen vorgegebenen Thema lesen, in 24 Stunden so viel lesen wie möglich ...

- ▶ Ein Beispiel für eine analoge Challenge ist zu finden unter:



www.alf-hannover.de/fileadmin/downloads/pdfs/Praxistipps/Leseherausforderungen_Lesechallenge.pdf

- ▶ Buch-Influencer:innen einladen und interviewen



www.tiktok.com

#Bookstagram

Bookstagram ist eine Community auf der Social-Media-Plattform Instagram, die sich mit Büchern und dem Lesen beschäftigt. Auf Bookstagram erstellen Nutzer:innen Bilder und Videos von Büchern, die sie gelesen haben oder die sie empfehlen möchten, sowie von ihren Lesegewohnheiten und -erfahrungen. Buch-Influencer:innen haben sehr viele Follower und sind manchmal auch selbst Autor:innen. Unter #Youngbookstagram versammelt sich

eine Community U18. Bei Jugendlichen liegt Instagram mit 58% regelmäßiger Nutzung (JIM-Studie 2021) zwar noch auf dem zweiten Platz der Social-Media-Nutzung von Jugendlichen, ein Abwärtstrend zeichnet sich jedoch ab.



www.instagram.com

#Wattpad

Wattpad ist eine E-Book-Plattform für Schreibende auf der ganzen Welt. Es gibt die Möglichkeiten, als Autor:in eigene Geschichten zu veröffentlichen und die anderer zu lesen. Wattpad ist für Jugendliche aus mehreren Gründen attraktiv. Es ist eine Plattform für Fan-Fiction, durch die Kommentarfunktion ist ein Austausch über Literatur und sogar mit den Schreibenden möglich, Jugendliche finden hier Geschichten in ihren Herkunftssprachen und es gibt Möglichkeiten, selbst kreativ zu werden. Zum Beispiel gibt es Tools für die Gestaltung eigener Cover.



www.wattpad.com

Belletristica ist eine ähnliche Plattform wie Wattpad, die in Österreich entwickelt wurde.

Mit der Angabe der geschätzten Lesedauer und kurzen Texten ermöglicht sie einen niedrighschwelligsten Einstieg für Jugendliche.



www.belletristica.com

Literatur

Hanno Koloska: Lesen ist Austausch. Über junges Lesen im Netz und literarisches Schreiben auf Plattformen. In: Büchereiperspektiven 2 (2022). S. 18–19

Pascal Schiebenedes: Social Media auch ohne Anmeldung nutzen. In: Praxis Deutsch (2023). H. 298. S. 61



Weiterführende Literatur unter:
www.alf-hannover.de/lesekalender-2024

DEZEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23 Beginn Weihnachtsferien	24	25 1. Weihnachtstagsfeier	26 2. Weihnachtstagsfeier	27	28	29
30	31	1	2	3	4	5

LINKS

zu den Veranstaltungen

Januar

Kinder- und Jugendbuchwoche Salzgitter
www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php

Februar

-

März

Leipziger Buchmesse
www.leipziger-buchmesse.de

Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche
www.wolfenbuettel.de

Vechtaer Bücherfrühling
www.vechta.de

April

Welttag des Buches
www.welttag-des-buches.de

Internationaler Tag des Kinderbuches
www.ibby.org

Bilderbuchsamstag Hildesheim
www.stadtbibliothek-hildesheim.de

Mai

Hildesheimer Jugendbuchwoche
www.gew-nds.de/bezirke-und-kreise/kreisverband-hildesheim/kinder-und-jugendbuchwochen

Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins
www.vorlesewettbewerb.de

Friedrich-Gerstäcker-Preis für Jugendliteratur, Braunschweig
www.braunschweig.de/friedrich-gerstaecker-preis

Salto Wortale / Jugendbuchwoche Hannover
www.saltowortale-hannover.de/

Bilderbuchsonntag Wolfsburg
www.buergerstiftung-wolfsburg.de

Juni

Julius-Club
www.julius-club.de

Buxtehuder Bulle, Jugendbuchpreis
www.buxtehuder-bulle.de

Lüneburg liest
www.netzwerk-lesefoerderung-lueneburg.de/index.php/lueneburg-liest.html

Nordstemmer Zuckerrübe
www.gs-nordstemmen.de

Juli

Julius-Club
www.julius-club.de

August

Julius-Club
www.julius-club.de

September

Weltbildungstag/
Weltalphabetisierungstag

Celler Jugendbuchwoche
www.jugendbuchwoche.de

Niedersächsischer Schulbibliothekstag
www.alf-hannover.de

Jugendbuchwoche Peine
www.peine.de

Oktober

Frankfurter Buchmesse
www.buchmesse.de

Celler Leseexperten
www.lese-experten.de/

»Harzburger Eselsohr«
Jugendliteraturpreis
www.stadtbuecherei-badharzburg.de/

November

Bundesweiter Vorlesetag
www.vorlesetag.de

Bad Harzburger Jugendbuchwoche
www.stadtbuecherei-badharzburg.de/

Göttinger und Northeimer Kinder- und Jugendbuchwoche
www.goettinger-jugendbuchwoche.de

Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM Oldenburg
www.kibum-oldenburg.de

Braunschweiger Jugendbuchwoche
www.braunschweiger-jugendbuchwoche.de

Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis
www.stadtbibliothek.oldenburg.de/Kinder-und-Jugendbuchpreis

Rattenfänger Literaturpreis, Hameln
www.hameln.de/de/der-rattenfaenger/rattenfaenger-literaturpreis

Aktion »LesePrinzen und LeseKaiser«
Bad Harzburg
www.stadtbuecherei-badharzburg.de

Dezember

-

IMPRESSUM

Herausgeber:
Akademie für Leseförderung Niedersachsen,
Hannover 2023

Texte und Redaktion:
Anke Märk-Bürmann,
Frauke Krug,
Katja Bauer,
Irina Nehme,
Doris Koopmann,
Martin Gries,
PD Dr. Bettina Heck,
Franziska Sievert,
Stefanie Thiem,
Sven Wenger

Lektorat:
Katja Bauer,
Imke Hanssen,
Frauke Krug,
Ralf Borngräber,
Gisela Wahner-Meyer,
Miriam Flach

Gestaltung:
Jan Paschetag

Fotos:
Bücherpiraten Lübeck (Mai),
Sven Wenger (September),
Akademie für Leseförderung Niedersachsen
(Oktober)

Druck:
Gutenberg Beuys Feindruckerei



Akademie für Leseförderung Niedersachsen
Waterloostraße 8
30169 Hannover
Telefon: 0511 1267 -215 /-308
E-Mail: alf@gwlb.de
www.alf-hannover.de

Mit freundlicher Unterstützung



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

www.alf-hannover.de



Akademie für Leseförderung Niedersachsen
Waterloostraße 8
30169 Hannover
Telefon: 0511 1267 -215 / -308
E-Mail: alf@gwlb.de